

Anschalt- und Bedienungsanleitung Steuergerät SG-P-Vario

Inhalt, Allgemeines, Sicherheitshinweise

1. Übersicht	6
2. Anschlüsse	7
3. Konfigurationen	
3.1 Konfiguration 1 Schaltzeit des Relais (1 – 11 s)	8
3.2 Konfiguration 2 Schaltzeit des Relais (11 – 95 s)	8
3.3 Konfiguration 3 Schaltzeit des Relais (100 – 929 s)	8
3.4 Konfiguration 4 Flip-Flop-Funktion (Umschaltfunktion)	9
3.5 Konfiguration 5 ABUS Seccor Chip-Schlüssel gesteckt Funktion (Relais schließt, solange Schließmedium präsent ist.)	9
4. Inbetriebnahme	10
4.1 Programmierschlüssel anlegen	10
4.2 Schließmedien anlegen	11
4.3 Schließmedien mit der Zusatzfunktion Permanentzutritt anlegen	11
4.4 Anlegen eines Codes	12
4.5 Anlegen eines Kombi-Codes	13
5. Löschen einzelner Schließmedien	14
5.1 Schließmedium vorhanden	14
5.2 Code bekannt	14
5.3 Schließmedium ist nicht vorhanden (verloren)	15
5.4 Löschen aller Schließmedien	16
5.5 Löschen aller Codes	16
6. Bedienung	17
6.1 Bedienung Konfiguration 1, 2 und 3	17
6.2 Bedienung Konfiguration 4 (Flip-Flop)	17
6.3 Bedienung Konfiguration 5 (Relais schließt, solange Schließmedium präsent ist.)	18
6.4 Manuelle Aktivierung Permanentzutritt	18
6.5 Manuelle Abschaltung Permanentzutritt	19
6.6 Zeitsperre	19
6.7 Bedienung von innen	19
Beseitigung möglicher Fehler	20

Allgemeines:

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender diese Bedienungsanleitung beachten. Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden. Ebenfalls sollte ein Fingerkontakt mit der Platine vermieden werden. Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG kann keine Haftung für einen Verlust oder Schaden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

Hiermit erklärt ABUS Security-Center, dass alle Steuergeräte mit Funkmodul der RED-Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.abus.com/ger/Sicherheit-Zuhause/Zutrittskontrolle/Steuer-und-Funkmodule/Steuergeraet-SG-Vario-Aufputz>

Wird die Programmierung mit dem ABUS Seccor Key Manager durchgeführt, so ist eine manuelle Programmierung zu vermeiden, um Inkonsistenzen im Schließplan auszuschließen.

Sicherheitshinweise:



Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Befestigen Sie das Gerät sicher an einer trockenen Stelle im Gebäude.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Geräts.
- Setzen Sie das Gerät keinen Temperaturen unterhalb von -10°C, bzw. über 60°C aus.
- Das Gerät ist nur für die Innenanwendung konzipiert.
- Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 80% (nicht kondensierend) nicht übersteigen.
- Stellen Sie sicher, dass von außen keine metallischen Gegenstände in das Gerät eingeführt werden können.
- Führen Sie alle Arbeiten am Gerät im spannungsfreien Zustand durch.
- Kinder können Kleinteile verschlucken. Halten Sie Kleinteile wie Schrauben oder Schließmedien fern von Kleinkindern.



Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, damit Ihr Gerät stets einwandfrei funktioniert:

- Das Gerät wird über ein separates Netzteil mit Spannung versorgt (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Das Netzteil wird über eine separat abgesicherte Leitung mit dem 230V AC Hausnetz verbunden.
- Die Anschlussarbeiten an das Hausnetz unterliegen länderspezifischen Bestimmungen.
- Die maximale Stromaufnahme der angeschlossenen Komponenten darf zu keiner Zeit 500 mA übersteigen.

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Typs, keinesfalls höher.

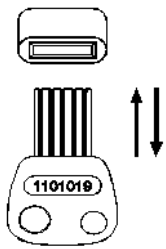
Technische Daten:

Lieferumfang:	Steuergerät SG-P-Vario, Schraubendreher.
Speicherplätze:	2000
Stromversorgung:	12 V DC, durch externe Spannungsquelle (nicht im Lieferumfang enthalten). Stromversorgung über die Auswerteeinheit bei Anschluss an eine Auswerteeinheit (AE255/AE255F). Schaltleistung Wechselrelais max. 30 V AC/DC, 5 A, Backup für Datum und Uhrzeit CR 1/3N Batterie (nicht im Lieferumfang enthalten, Art.-Nr.: 502393).
Verkabelung:	Kabel-Typ: LIYY 4, (Ø 0,14qmm, Ader-Ø 0,9mm, nicht im Lieferumfang enthalten). ELT-LCA: max. 200 m, ELT-LCProxA max. 150 m
Einsatzbedingungen:	-10 bis + 60°C, max. 80 % rel. Feuchte, nicht kondensierend.
Material:	Kunststoffgehäuse weiß.
Maße:	Aufputz-Version: 114 x 50 x 25 mm (H x B x T).

Allgemeine Bedienung mit Schließmedien

Im Verlauf der Bedienungsanleitung wird das Einschieben und Abziehen des Chip-Schlüssels sowie das Davorhalten und Entfernen des Proximity-Schließmediums mit „**präsentieren**“ bezeichnet.

1. ABUS Seccor Chip-Schlüssel (SCS):



Zur Bedienung mit dem ABUS Seccor Chip-Schlüssel wird der Schlüssel in die Eingabeeinheit eingeschoben und wieder herausgezogen. Der ABUS Seccor Chip-Schlüssel ist ein Wendeschlüssel, die Steckrichtung ist variabel.

Wichtig: Bedienfreigabe erfolgt erst nach Abzug des Schlüssels.

2. Proximity / Hitag1 / Hitag2-Transponder:



Zur Bedienung mit einem Proximity / Hitag1 / Hitag2 -Transponder ist das Lesemodul mittig mit dem Transponder zu berühren. Bei Programmiervorgängen: Proximity-Schließmedium auf Lesemodul der Eingabeeinheit auflegen.



Anschließend ist das Schließmedium vom Lesemodul zu entfernen (mind. 100 mm Abstand), bevor ein weiteres Lesen begonnen werden kann. Während das Relais schaltet ist kein weiteres Lesen eines Schließmediums möglich.

Jede Eingabe eines gültigen Schließmediums bewirkt eine Bedienfreigabe für die eingestellte Zeit: während dieser Zeit wird das Relais geschaltet. Anschließend geht das System wieder in den Ausgangszustand zurück.

Bei der Programmierung über Transfergerät und dem ABUS Seccor Key Manger sind folgende Funktionen möglich:

- Protokoll-Funktion
- Setzen der Uhrzeit
- Festlegung von Zeitbeschränkungen
- Automat. Umstellung Sommer-/Winterzeit

➔ **HINWEIS:** Schließmedien sind stets sicher zu verwahren, damit diese nur berechtigten Personen zugänglich sind. Bei Verlust der Schließmedien sind die in dieser Anleitung beschriebenen Schritte unverzüglich durchzuführen, damit eine Fremdnutzung der Schließmedien vermieden wird.

3. Code-Eingabe:

Beim SG-P-Vario können 4-, 5-, oder 6-stellige Codes eine gültige Berechtigung darstellen.

➔ **HINWEIS:** Wählen Sie die Codes so aus, dass diese nicht durch Ausprobieren herausgefunden werden können.

Vermeiden Sie:

- mehrere gleiche Ziffern hintereinander (z.B. 3333, 8888 usw.)
- Ziffernbilder, die sich aufgrund der Anordnung der Tastatur ergeben
- übliche Codes (z.B. 4711, 0815, usw.)
- Ziffernabfolgen (z.B. 1234, 6789, usw.)
- Geburtsdaten (z.B. 280769 für den 28ten Juli 1969)
- dass Codes bekannt werden. Halten Sie diese schriftlich fest, so ist dieses Dokument sicher zu verwahren.

Es stehen 2000 Speicherplätze zur Verfügung. Pro Speicherplatz kann ein Schließmedium oder Code gespeichert werden. Schließmedien und Codes können einzeln oder als Kombi-Code verwendet werden.

Im weiteren Verlauf der Bedienungsanleitung wird exemplarisch die Bedienung mit dem ABUS Seccor Chip-Schlüssel beschrieben.

1. Übersicht

Das SG-P-Vario ist ein programmierbares Steuergerät zur Speicherung und Auswertung von Schließmedien und Tastaturcodes. Hierzu muss eine Eingabeeinheit angeschlossen werden (EL-LA, EL-LProxA, ELT-LCA, ELT-LCProxA (oder Mifare-Versionen)).

Es dient zur Ansteuerung elektrischer Schaltungen wie Türöffnern, Motorschlössern, elektrischen Schranken und Toren.

Betriebsmodi:

Die Schaltzeiten-Bereiche des Steuergerätes werden durch Einstellung der DIP-Schalter verändert und mit dem Potentiometer justiert.

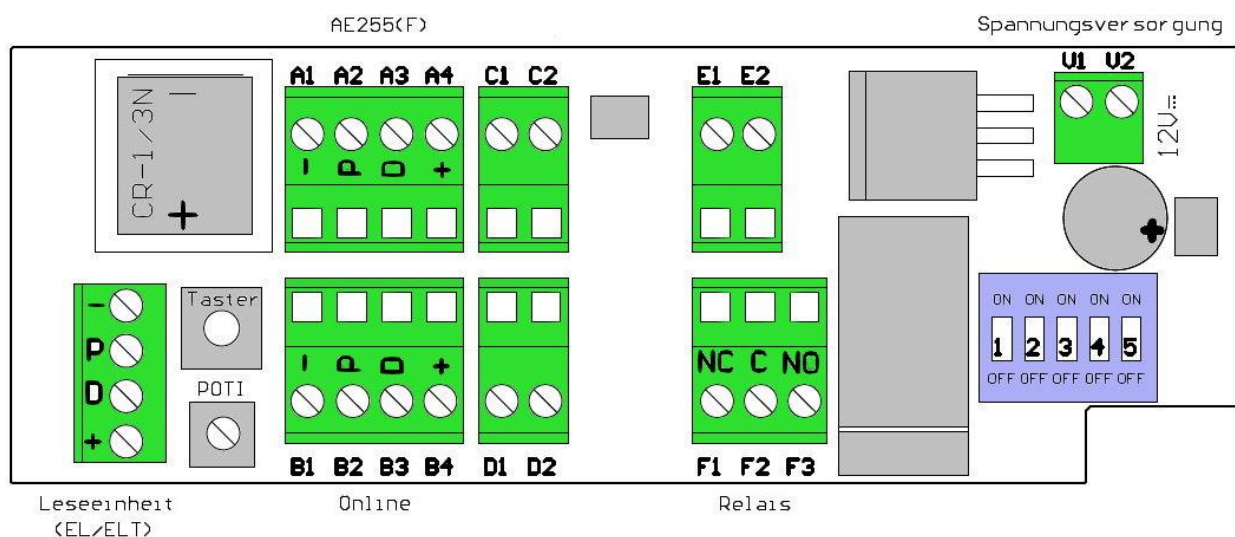
Es können Zeiten 1 – 11 s, 11 – 95 s und 100 – 929 s eingestellt werden.

Es stehen Betriebsmodi für Flip-Flop (Umschaltung des Relais beim Präsentieren eines Schließmediums) und Dauerfunktion (Relais schließt, solange ein Schließmedium präsentiert wird) zur Verfügung (z.B. als Energie-Kontrollschalter / Hotelbetrieb – nicht mit Mifare basierten EL-Typen verwendbar).

Zusatzfunktionen:

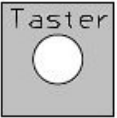
- Permanentzutritt
- Scharf- / Unscharf schalten in Verbindung mit einer Auswerteeinheit (AE255/AE255F).

Bild 1



2. Anschlüsse

2.1 Anschluss Tabelle

Anschluss	PIN	Funktion	Wert
Leseinheit (EL / ELT)	Minus (-) (weiß)	Anschluss Leseinheit (EL-LA, EL-LProxA, ELT-LCA, ELT-LCProxA (oder Mifare-Versionen)	Es kann max. eine Leseinheit angeschlossen werden.
	P (braun)		
	D (grün)		
	Plus (+) (gelb)		
Relais	F1	Öffner (NC)	max. 30 Volt AC/DC
	F2	COM	max. 5 A
	F3	Schließer (NO)	(150 Watt)
Stromversorgung	V1	Plus (+)	12 Volt DC
	V2	Minus (-)	
Auswerteeinheit (AE255/AE255F) (optional)	A1 Minus (-) (weiß)	Anschluss an eine Auswerteeinheit (AE255/AE255F).	Wird das SG-P-Vario an einer Auswerteeinheit (AE255/AE255F) betrieben, so bezieht es die Stromversorgung über diesen Anschluss.
	A2 P (braun)		
	A3 D (grün)		
	A4 Plus (+) (gelb)		
Batteriehalter	+ / -	Backup-Batterie für Datum und Uhrzeit	Batterietyp: CR 1/3N
Online (optional)	B1 Minus (-) (weiß)	Anschluss an den ABUS Online- Knoten.	Die Stromversorgung erfolgt durch den ABUS Online-Knoten.
	B1 P (braun)		
	B3 D (grün)		
	B4 Plus (+) (gelb)		
nicht verwendet	D1-D2 und E1-E2	-/-	-/-
Potentiometer 	-/-	Einstellung der Schaltzeit	Die Werte sind von der Konfiguration abhängig. Drehen im Uhrzeigersinn = Zeit erhöht. Drehen gegen den Uhrzeigersinn = Wert verringert.
Taster 	-/-	Erstinbetriebnahme des SG-P	Den Taster für ca. 3 s drücken.
DIP-Schalter	1 – 5	Konfiguration der Schaltzeit	(Relais)

3. Konfigurationen

Die Konfiguration der DIP-Schalter dient der Einstellung der Schaltzeiten.

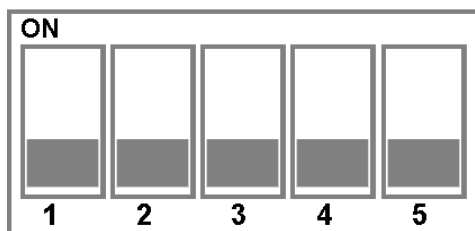
In allen Konfigurationen kann zusätzlich eine Verzögerung von 3 s eingestellt werden.

Hierzu wird der DIP-Schalter 4 verwendet.

In Verbindung mit einer Auswerteeinheit (AE255/AE255F) ist eine verzögerte Schaltung des Relais von 3 s empfohlen. Die Verzögerung der 3 s ist optional durch Stellung des DIP-Schalters 4 auf [on] einstellbar, um eine Scharfschaltung zu ermöglichen, bevor das Relais schaltet. Wird der DIP-Schalter 4 auf [off] gesetzt, schaltet das Relais sofort.

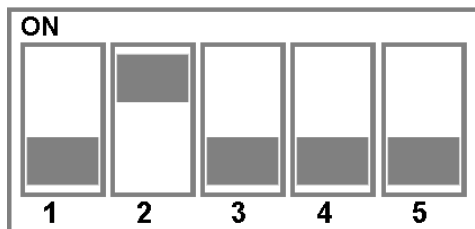
3.1 Konfiguration 1 - Schaltzeit des Relais für 1 – 11 s

DIP Schaltereinstellungen



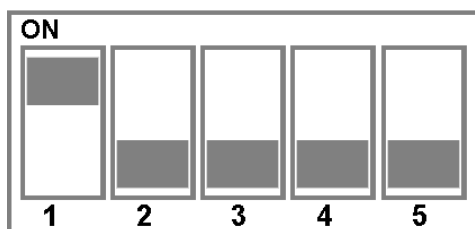
3.2 Konfiguration 2 - Schaltzeit des Relais für 11 – 95 s

DIP Schaltereinstellungen



3.3 Konfiguration 3 - Schaltzeit des Relais für 100 – 929 s

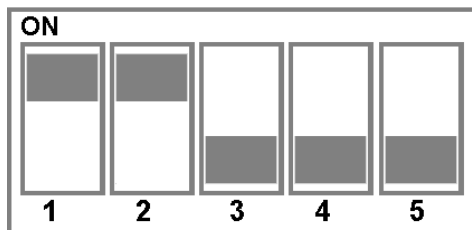
DIP Schaltereinstellungen



3.4 Konfiguration 4 - Flip-Flop-Funktion

Wird ein ABUS Seccor Chip-Schlüssel präsentiert, wird das Relais umgeschaltet und verbleibt in der Schaltstellung, bis ein weiterer ABUS Secor Chip-Schlüssel erneut präsentiert wird.

DIP Schaltereinstellungen

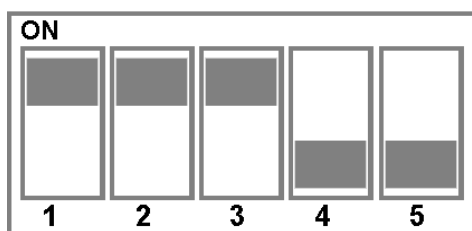


Ein Betrieb dieser Funktion zusammen mit einer Auswerteeinheit (AE255/AE255F) ist nicht zulässig. Aufgrund des Intervall-Leseverhaltens der Proximity oder Mifare basierten Eingabeeinheiten kann es zu schnellen Umschaltfunktionen kommen. Wir empfehlen den Einsatz eines ABUS Seccor Chip-Schlüssel für diese Funktion.

3.5 Konfiguration 5 – ABUS Seccor Chip-Schlüssel gesteckt Funktion

Relais schließt, solange Schließmedium präsent ist.

DIP Schaltereinstellungen

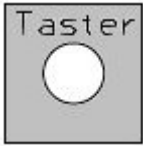
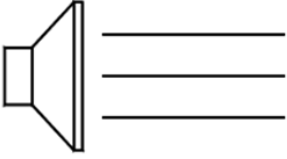
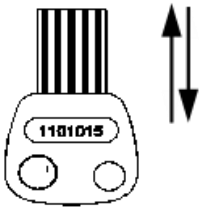
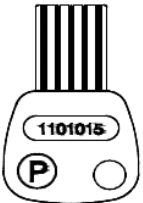


Die Verwendung von Mifare-Schließmedien ist nicht möglich. Wird ein Mifare-Schließmedium präsentiert, wird durch automatisches, erneutes Lesen umgeschaltet. Es können ABUS Seccor Chip-Schlüssel oder Proximity-Schließmedien verwendet werden.

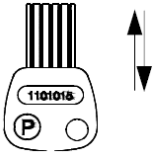
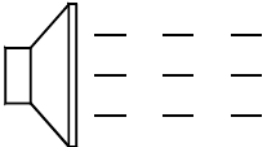
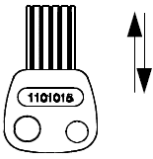
4. Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme muss eine Eingabeeinheit angeschlossen sein. Das SG-P-Vario muss an einer Stromquelle angeschlossen sein (externes Netzgerät oder optional an einer Auswerteeinheit (AE255/AE255F)). Die Einstellung der DIP-Schalter kann auch nach der Inbetriebnahme erfolgen.

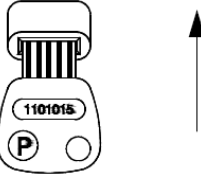
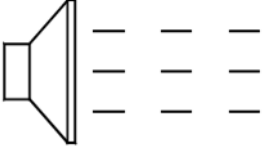
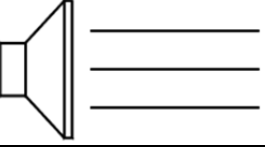
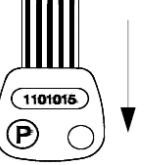
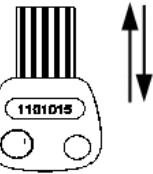
4.1 Programmierschlüssel anlegen

	1. Taster für ca. 3 s drücken.
	2. Es erfolgt ein durchgängiges Tonsignal.
	3. Programmierschlüssel anlegen. Solange das Tonsignal anhält, beliebigen ABUS Seccor Chip-Schlüssel 1x präsentieren. Das Tonsignal endet. Dieser Schlüssel ist damit als neuer Programmierschlüssel definiert.
	4. Den Programmierschlüssel mit Aufkleber „Prog“ kennzeichnen.

4.2 Schließmedien anlegen

	1. Programmierschlüssel 1x präsentieren.
	2. Es erfolgt ein langsam wechselndes Tonsignal. (Programmierbereitschaft)
	3. Schließmedium 1x präsentieren, das Tonsignal bricht ab. Das Schließmedium ist nun eingelernt.

4.3 Anlegen eines Schließmediums mit Zusatzfunktion „Permanenztritt“

	1. Programmierschlüssel einschieben und <u>stecken lassen</u>.
	2. Solange langsam wechselndes Tonsignal andauert: warten.
	3. Anschließend erfolgt ein Übergang in ein akustisches Dauersignal.
	4. Während dieses Dauersignal anhält: Programmier-Schlüssel abziehen.
	5. Beliebiges neues Schließmedium 1x präsentieren. (Dieses darf nicht bereits als Standard-Schließmedium einprogrammiert sein!) Dauersignal bricht ab.

4.4 Anlegen eines Codes

Allgemeine Hinweise für die Verwendung mit ELT-LCA und ELT-LCProxA

- Die Ziffern 0-9 werden für die Codeeingabe benötigt.



- Das STOP-Symbol steht für die „Stopp-Funktion“. Hiermit kann die Codeeingabe abgebrochen werden. Der „Stopp“-Vorgang wird durch ein zweifaches Tonsignal bestätigt.



- Das PROG-Symbol wird für die Bestätigung der Codeeingabe verwendet. Es wird durch ein einfaches Tonsignal bestätigt.

Anlegen eines Codes

	1. Programmierschlüssel 1x präsentieren.
	2. Es erfolgt ein langsam wechselndes Tonsignal. (Programmierbereitschaft)
	3. Geben Sie jetzt Ihren 4 – 6-stelligen Code ein.
	4. Der Programmiervorgang wird durch das Drücken der Taste „Prog“ abgeschlossen.

Überprüfen Sie die Eingabe durch einen Funktionstest bei geöffneter Tür, um versehentliches Aussperren zu vermeiden.

4.5 Anlegen eines Kombi-Codes „Code + Schließmedium“ mit ELT oder PELT

Für die folgenden Abläufe benötigen Sie eine Eingabeeinheit mit Leser und Tastatur (ELT). Das Anlegen eines Kombi-Codes bei Verwendung von Eingabeeinheiten ohne Tastatur kann mit der Profi-Eingabeeinheit (PELT) vorgenommen werden.

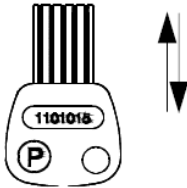
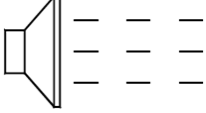
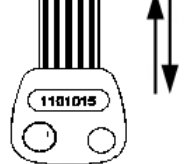
Kombi-Codes können mit ABUS Seccor Chip-Schlüssel oder Proximity / Hitag1 / Hitag2-Transponder angelegt werden. Zum Anlegen von Kombi-Codes mit Proximity-Schließmedien mit der PELT benötigen Sie ein Proximity-Adaptermodul (AM-Prox).

Wird die Programmierung nicht mit der Software ABUS Seccor Key Manager vorgenommen, ist es empfehlenswert, jedes bereits angelegte Schließmedium zusätzlich als Kombi-Code anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass ein verlorenes Schließmedium einzeln gelöscht werden kann (siehe 5.3).

Verwenden Sie für jeden Schlüssel einen anderen 4- bis 5-stelligen Tastaturcode.

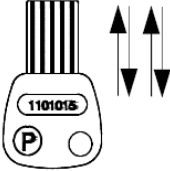
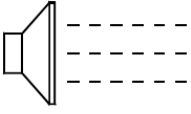
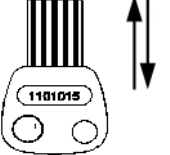
Wir empfehlen die Erstellung eines Schließplans. Erfassen Sie hierzu mindestens: Person, Schlüsselnummer und den dazugehörigen Code.

Anlegen eines Kombi-Codes

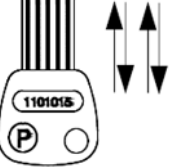
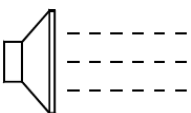
	1. Programmierschlüssel 1 x präsentieren. (ELT-LCA, ELT-LCProxA oder PELT für Eingabeeinheiten ohne Tastatur)
	2. Es erfolgt ein langsam wechselndes Tonsignal. (Programmierbereitschaft)
	3. Während das Tonsignal anhält, 4- bis 5-stellig Code in die Tastatur eingeben. Beim ersten Tastendruck bricht das Tonsignal ab.
	4. Das gewünschte Kombi-Code-Schließmedium 1x präsentieren (ELT-LCA, ELT-LCProxA oder PELT für Eingabeeinheiten ohne Tastatur)

5. Löschen einzelner Berechtigungen

5.1 Schließmedium vorhanden

	1. Programmierschlüssel 2x präsentieren.
	2. Nun folgt ein schnell wechselndes Tonsignal, das die „Löschbereitschaft“ signalisiert.
	3. Solange dieses Tonsignal anhält: zu löschendes Schließmedium 1x präsentieren.

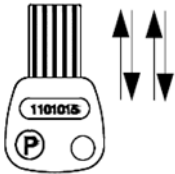
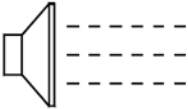
5.2 Code bekannt (ELT-LCA, ELT-LCProxA)

	1. Programmierschlüssel 2x präsentieren.
	2. Nun folgt ein schnell wechselndes Tonsignal, das die „Löschbereitschaft“ signalisiert.
	3. Nach Eingabe der ersten Stelle des zu löschenden Codes endet das Tonsignal. Die weiteren Stellen des Codes sind einzugeben.
	4. Der Löschvorgang wird durch Drücken der PROG-Taste beendet.

5.3 Schließmedium nicht vorhanden (z.B. verloren)

Sie können ein verlorenes Schließmedium einzeln mit ELT oder der PELT löschen, sofern Sie ihn gemäß 4.5 mit einem zusätzlichen Kombi-Code als „Löschcode“ angelegt haben.

Ablauf des Löschvorgangs

	1. Programmierschlüssel 2x präsentieren. (ELT-LCA, ELT-LCProxA oder PELT für Eingabeeinheiten ohne Tastatur)
	2. Es folgt ein schnell wechselndes Tonsignal, das die „Löschbereitschaft“ signalisiert.
	3. Solange dieses Tonsignal andauert: Den Kombi-Code (Löschcode) des verlorenen Schließmediums in die Tastatur der ELT oder PELT eingeben. Beim ersten Tastendruck bricht das Tonsignal ab.
	4. Taste „PROG“ drücken.

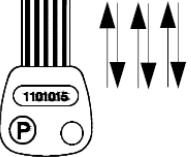
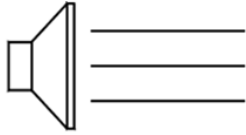
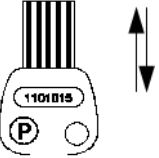
Kontrolle:

Falls Sie kontrollieren wollen, ob das Schließmedium tatsächlich gelöscht wurde, wiederholen Sie den vorstehenden Löschvorgang.

Beim Drücken der Taste „PROG“ hören Sie ein kurzes Quittierungssignal. Dies ist die Bestätigung, dass sowohl Schließmedium als auch Kombi-Code gelöscht sind.

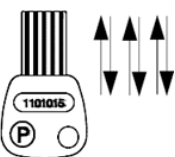
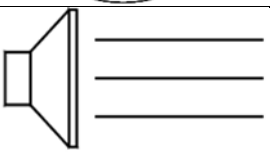
Falls kein Quittierungssignal ertönt, wiederholen Sie den Löschvorgang.

5.4 Löschen aller Schließmedien

	1. Programmierschlüssel 3x präsentieren.
	2. Es erfolgt ein Dauersignal: „Lösch-Warnung“.
	3. Programmierschlüssel 1x präsentieren. Das Dauersignal endet.

Nun sind alle Schließmedien außer den angelegten Einzelcodes, Kombi-Codes und dem Programmierschlüssel gelöscht. Ein Löschen aller Medien und des Programmierschlüssels erreichen Sie durch Initialisierung des SG-P-Vario (siehe Programmierung).

5.5 Löschen aller Codes

	1. Programmierschlüssel 3x präsentieren.
	2. Es erfolgt ein Dauersignal: „Lösch-Warnung“.
	3. Durch Drücken der „PROG“-Taste werden alle Codes gelöscht.

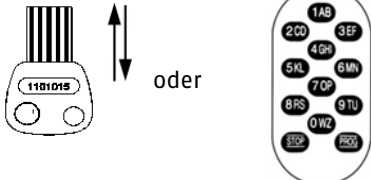


Das Löschen der Codes löscht keine Schlüsseln. Schlüsseln, die zusätzlich mit einem Kombi-Code angelegt wurden, können nach der Durchführung „Löschen aller Codes“ nicht mehr einzeln gelöscht werden, sind aber weiterhin berechtigt. Sie müssen unabhängig von den Codes gelöscht werden.

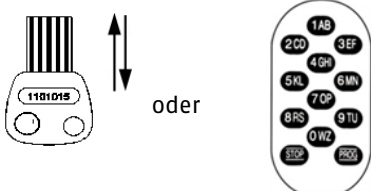
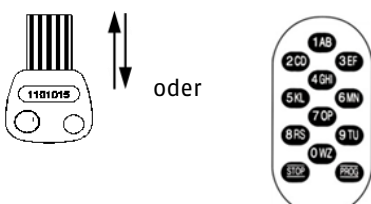
6. Bedienung

6.1 Bedienung Konfiguration 1, 2 und 3 (Relais für eingestellte Zeit geschaltet)

Möglich mit allen gültig angelegten Schließmedien und Tastaturcodes.

	1. Gültiges Schließmedium 1x präsentieren oder gültigen Code eingeben. Das System schaltet für die voreingestellte Zeit.
---	--

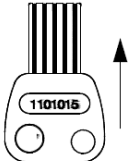
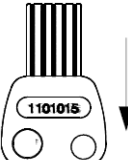
6.2 Bedienung Konfiguration 4 (Flip-Flop)

	1. Gültiges Schließmedium 1x präsentieren oder gültigen Code eingeben. Das System schaltet an.
	2. Gültiges Schließmedium 1x präsentieren oder gültigen Code eingeben. Das System schaltet aus.



Die Verwendung von Proximity-Schließmedien muss zügig erfolgen. Wird ein Proximity-Schließmedium zu lange präsentiert, wird das Relais durch automatisches erneutes Lesen umgeschaltet.

6.3 Bedienung Konfiguration 5 (Relais schließt, solange Schließmedium präsent ist.)

	1. Gültiges Schließmedium einschieben bzw. an den Leser halten. Das System schaltet an.
	2. Gültiges Schließmedium abziehen bzw. vom Leser entfernen (min. 10cm). Das System schaltet aus.



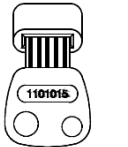
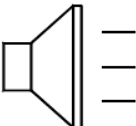
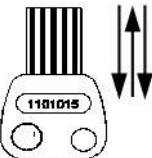
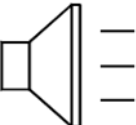
Die Verwendung von Mifare-Schließmedien ist in der Konfiguration 5 nicht möglich. Wird ein Mifare-Schließmedium präsentiert, wird durch automatisches, erneutes Lesen umgeschaltet. Bei der Verwendung von Tastaturcodes schaltet das System nur für ca. 1 s. Es können ABUS Seccor Chip-Schlüssel oder Proximity-Schließmedien verwendet werden.

6.4 Manuelle Aktivierung Permanentzutritt

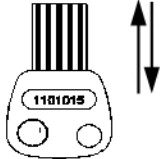
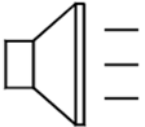
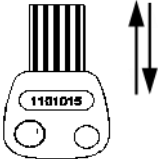
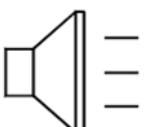
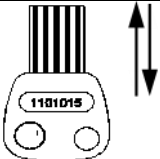
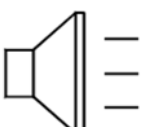
Die manuelle Anschaltung des Permanentzutritts ist nur möglich mit Schließmedien, denen beim Programmieren die Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ zugewiesen wurde.



Die Kombination von Permanentzutritt und Auswerteeinheit (AE255/AE255F) ist nicht zulässig. Das Potentiometer muss für die maximale Schaltdauer eingestellt sein.

	1. ABUS Seccor Chip-Schlüssel einschieben und <u>stecken lassen</u>. (Proximity-Schließmedium auflegen und aufgelegt halten)
	2. Kurzes Tonsignal erfolgt.
	3. Schließmedium entfernen und erneut 1x präsentieren.
	4. Der Permanent-Modus wird durch ein kurzes Tonsignal bestätigt.

6.5 Manuelle Abschaltung Permanentzutritt

	1. Schließmedium 1x präsentieren.
	2. Kurzes Tonsignal.
	3. Schließmedium 1x präsentieren.
	4. Kurzes Tonsignal.
	5. Schließmedium 1x präsentieren.
	6. Kurzes Tonsignal. Das System schaltet aus.

6.6 Zeitsperre

Nach 10-maliger Falscheingabe eines Codes wird das System für 10 Minuten gesperrt. Erfolgt erneut eine Falscheingabe, so wird das System wiederum für 10 Minuten gesperrt. Die Zeitsperre wird durch langsames Tonsignal signalisiert. Die Zeitsperre kann nur durch ein gültiges Schließmedium aufgehoben werden. Durch den Programmierschlüssel wird die Zeitsperre unterbrochen, sodass eine einmalige Eingabe möglich ist. Dies muss eine berechtigte Eingabe sein, sonst ist das System für weitere 10 Minuten gesperrt.

6.7 Zusätzliche Bedienung von innen

Für die Bedienung von innen muss ein zweites SG-P-Vario mit gleichen Einstellungen und eine entsprechende Leseinheit montiert werden. Die Beschaltung des Relais erfolgt parallel. Wird keine Berechtigung mittels Schließmedium benötigt, kann optional ein Taster parallel zum Relais geschaltet werden.

Beseitigung möglicher Fehler

Aufgetretene Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Maßnahme
Mit als Permanentzutritt angelegtem Schließmedium lässt sich kein Permanentzutritt anschalten.	Schließmedium ist bereits als Standardschlüssel angelegt.	Schließmedium gezielt einzeln löschen, dann Schlüssel neu als Permanent-Schließmedium anlegen.
Einzellöschung eines verlorenen Schließmediums (ohne Software / mit PELT) ist nicht möglich.	Es wurde versäumt, das Schließmedium zusätzlich als Kombi-Code anzulegen.	Löschung aller Schließmedien. Dann vorhandene Schließmedien neu anlegen.
Transfergerät überträgt keine Daten in das SG-P-Vario.	- Anschlusskabel defekt. - Keine Daten im TG Transfergerät. - TG Transfergerät hat nicht die Version 4.6 oder höher.	- Anschlusskabel tauschen. - TG Transfergerät erneut beladen. - TG Transfergerät ab Version 4.6 verwenden.
Kurzes Tonsignal alle 2 Sekunden, keine Codeeingabe möglich.	Zeitsperre nach mehrfacher Eingabe eines falschen Codes.	1x berechtigtes Schließmedium präsentieren.

Entsorgung



Geräte, die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle.

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG

Linker Kreuthweg 5
86444 Affing

Für technische Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.